

## Hyaluronsäure-Therapie

**Hyaluronan**, das **Natriumsalz der Hyaluronsäure**, ist ein zuckerartiges Molekül, ein so genanntes Polysaccharid. Es ist ein wichtiger **Bestandteil der Synovialflüssigkeit**, der "Gelenkschmiere". Es wird von den Zellen der Gelenkschleimhaut gebildet und in die Gelenkhöhle abgegeben. Die Synovialflüssigkeit dient der Lubrikation (Gelenkschmiere) und der Protektion (Schutz) aller inneren Oberflächen von Gelenken. Hyaluronan hat zudem eine antiphlogistische, das heißt **entzündungshemmende Wirkung**.

### Behandlung der Arthrose

Die Hyaluronsäure-Präparate werden eingesetzt zur Behandlung von

- **Kniegelenks-Arthrose** (Gonarthrose)
- **Hüft-Arthrose**
- **Sprunggelenks-Arthrose**
- Symptomatische Therapie bei **Arthrose des Daumensattelgelenks**
- **Großzehen-Grundgelenks** (bei Hallux limitus und rigidus – der Zeh ist in seiner Beweglichkeit eingeschränkt, also limitiert; es handelt sich um ein Vorstadium des Hallux rigidus, der steifen Großzehe).

**Hyaluronsäure wird direkt in das krankhaft veränderte Gelenk hinein gespritzt.** Eine Hyaluronsäure-Therapie ist in der Regel sinnvoll, wenn einfachere Maßnahmen nicht zum Ziel führen und für eine Operation noch kein Anlass besteht.

### Behandlungsdauer

Die Therapie wird kurmäßig durchgeführt. **Therapieeffekte** zeigen sich meistens erst einige Wochen später und halten oft über Monate an.

### Gegenanzeigen

Bei **entzündlichen Gelenkerkrankungen** wie beispielsweise **Morbus Bechterew** oder einer **chronischen Polyarthrit** soll Hyaluronsäure nicht angewendet werden. Zudem dürfen bei einer Hyaluronsäure-Therapie keine venösen oder lymphatischen Stauungen im Bein vorliegen.

Wenn das Präparat Hühnereiweiß enthält, stellt die **Hühnereiweiß-Unverträglichkeit** eine Gegenanzeige dar.

### Herkunft der Hyaluronsäure

**Die Herkunft der Hyaluronsäure-Präparate ist unterschiedlich:** Zum einen wird Hyaluronsäure aus **Hahnenkämmen** gewonnen und enthält somit Fremdeiweiß, zum anderen gibt es **fermentativ** gewonnene Hyaluronsäure, die frei von Hühnereiweiß ist. Neuerdings gibt es auch **gentechnisch** hergestellte Hyaluronsäure.

### Wissenschaftliche Studien

**Die meisten wissenschaftlichen Untersuchungen wurden an Patienten mit Kniearthrose durchgeführt.** Über die Symptomreduzierung durch die Hyaluronsäure-Therapie gibt es bis heute keine einheitlichen Aussagen.

Eine **Meta-Analyse** in der angesehenen Zeitschrift "**Journal of Bone and Joint Surgery**" kam zu dem Ergebnis, dass **Schmerzsymptomatik und Funktion** - bei jüngeren Patienten mit mittelschwerer Arthrose - **unter der Therapie deutlich gebessert wurden.**

Bei **älteren Patienten** mit fortgeschrittener Knorpeldegeneration waren die Effekte geringer. Die Hyaluronsäure-Therapie führte **bei 65 bis 80 % der Patienten zu einer Schmerzreduktion**, die über mehrere Monate anhält. Patienten über 60 Jahre mit stärkerer funktioneller Beeinträchtigung des Gelenks sprachen ebenfalls gut auf diese Therapie an.

## Ihr Nutzen

**Die Hyaluronsäure-Therapie ist eine nachweislich wirksame Therapie zur Behandlung der Arthrose.**

**Sie führt zur Verbesserung der Schmerzintensität und der Gelenkbeweglichkeit.**

Die obigen Vitalstoff-Empfehlungen wurden mit Hilfe des **EUSANA Expertensystems für Gesundheit und Präventionsmedizin** erstellt. Die Aussagen sind durch **Evidence-Based-Medicine-Literatur**, das bedeutet **durch klinische Studien mit hohem Wirksamkeitsgrad**, belegt.

### **Hinweis!**

Die diesem Gesundheits-Lexikon zugrunde liegende Datenbank wird in gewissen Zeitabständen aktualisiert.

Das EUSANA Expertensystem ist stets auf dem aktuellen Stand der Vitalstoff-Forschung.

**Lassen Sie sich deshalb Ihre persönliche Vitalstoff-Analyse\* mit Hilfe des EUSANA Expertensystems bei Ihrem Arzt erstellen.**

\*Zu den Vitalstoffen gehören unter anderem Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, lebensnotwendige Aminosäuren, lebensnotwendige Fettsäuren etc.